

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 50/002/2022**

**öffentlich**

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Geertje Jeschke, Claudia Kaiser	Datum: 13.01.2022 Az.: 01-4/ 50-1
--	--------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Sozialausschuss	17.02.2022	Kenntnisnahme

### Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes des Kreises Mettmann - aktueller Sachstand

- |                             |                             |  |  |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung      | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung       | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen   | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz               | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

**Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.**

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Geertje Jeschke, Claudia Kaiser	Datum: 13.01.2022 Az.: 01-4/ 50-1
--	--------------------------------------

## **Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes des Kreises Mettmann - aktueller Sachstand**

### **Anlass der Vorlage**

Die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und FDP haben für den Sozialausschuss am 10.05.2021 einen gemeinsamen Antrag zur „Ausweitung der Unterbringung von Frauen in Konfliktsituationen“ eingebracht, welcher einstimmig beschlossen wurde.

Die Verwaltung hat daraufhin mögliche Handlungsoptionen ausgearbeitet, die auch in einer gemeinsamen Sitzung des Lenkungskreises des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt und des Sozialausschusses am 23.09.2021 detailliert besprochen wurden.

Abschließend wurden in der Sitzung des Sozialausschusses am 25.11.2021 alle thematisierten Aspekte zusammengefasst und zu treffende Beschlüsse vorberaten (Vorlage 50/033/2021). Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 13.12.2021 sowohl die weiteren Maßnahmen als auch die notwendigen Haushaltsmittel final beschlossen.

Für den ersten Sitzungsblock 2022 wurde eine Information über den aktuellen Sachstand der Umsetzung im zuständigen Fachausschuss zugesichert.

### **Sachverhaltsdarstellung**

Im Folgenden wird der aktuelle Bearbeitungsstand der einzelnen Handlungsfelder - sofern sich Änderungen zur letzten Sitzung am 25.11.2021 ergeben haben - dargestellt.

### **Modernisierung Frauen- und Kinderschutzhaus des Kreises Mettmann**

Wie bereits in der Vorlage 50/033/2021 für die Sitzung des Sozialausschusses am 25.11.2021 dargelegt, hat die durch das Amt für Hoch- und Tiefbau in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie bei einem Architekturbüro eine Bestandsfeststellung zum Frauenhaus sowie eine Minimal- und eine Maximal-Version zur Umsetzung von Barrierefreiheit und Modernisierungsmaßnahmen entwickelt. Im Anschluss wurde unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Gremien des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt und der Situation der im Frauenhaus lebenden Menschen eine fachlich / inhaltliche Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen und seitens des Architekturbüros eine Mischvariante erstellt. Diese beachtet insbesondere die Erfordernisse der Barrierefreiheit sowie eine Verbesserung der Gemeinschafts- und Kindersituation.

Zur inhaltlichen, grafischen und insbesondere auch finanziellen Finalisierung einer möglichen Modernisierung werden aktuell durch das Architekturbüro zwei Alternativen der Ausgestaltung dieser Mischvariante ausgearbeitet. Ziel ist es, im zweiten Quartal 2022 die erarbeitete Version der gewünschten Umbaumaßnahmen in die politischen Gremien (Bauausschuss und Sozialausschuss) einzubringen, um die weiteren Planungs- und Umsetzungsschritte zu organisieren.

### **Ausbau der präventiven Angebote in der Gewaltschutzkonzeption des Kreises Mettmann**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.12.2021 den Beschluss für den Doppelhaushalt 2022 / 2023 gefasst und somit auch den „Sonderfonds Präventionsmaßnahmen gegen häusliche Gewalt“ (Budget 5.000 Euro) einstimmig beschlossen.

Hierdurch wird die Koordination und Zielplanung von Präventionsmaßnahmen dem Lenkungskreis übertragen, der eine Jahresplanung „Prävention“ erarbeitet und unterjährig umsetzt. In seiner Sitzung am 24.01.2022 hat der Lenkungskreis des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Kreis Mettmann folgende zwei Kernpunkte der Präventionsarbeit für das laufende Jahr festgelegt:

### **1. Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten**

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Präventionsarbeit soll auf der Berufsgruppe der Ärztinnen und Ärzten liegen. Neben der Sensibilisierung der Ärzteschaft für das Erkennen von Anzeichen häuslicher Gewalt, ist es insbesondere wichtig, das Spannungsfeld zwischen ärztlicher Schweigepflicht einerseits und der notwendigen Einschaltung von Behörden bzw. Beratungsstellen andererseits aus rechtlicher Sicht zu beleuchten. Dieses Spannungsfeld ist rechtlich äußerst komplex und bedarf daher einer multi-professionellen Betrachtungsweise.

Werden Kinder nach häuslicher Gewalt ins Krankenhaus eingeliefert oder niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten vorgestellt, besteht zudem die Herausforderung, dass zumeist die das Kind begleitenden Eltern gleichzeitig auch die Täterinnen und Täter sind. Hier ist ein besonders behutsames und sensibles Vorgehen erforderlich.

Geplant ist, sofern dies pandemiebedingt möglich ist, die Durchführung eines Fachtags für Ärztinnen und Ärzte zu den og. Themenschwerpunkten, sowie die flächendeckende Versorgung der Krankenhäuser und Praxen im Kreis Mettmann mit Informationsmaterial.

### **2. Vermehrte Präsentation des Lenkungskreises des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Kreis Mettmann in der Öffentlichkeit**

Der Lenkungskreis möchte seine Präsenz in der Öffentlichkeit erhöhen und in der Bevölkerung bekannter werden. So sollen beispielsweise die unter Beteiligung von Mitgliedern des Lenkungskreises stattfindenden Aktionen „Catcalling“ und „Loveboys“, die für das Frühjahr 2022 geplant sind und durch Mittel des Präventionsfonds voraussichtlich mitfinanziert werden, als Anlass für eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit des Lenkungskreises genutzt werden sollen.

Detailliertere Informationen zur Arbeit des Lenkungskreises des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Kreis Mettmann erfolgen im Rahmen der jährlichen ausführlichen Vorlage zur Umsetzung des Gewaltschutzkonzepts des Kreises Mettmann im zweiten Sitzungsblock.

Darüber hinaus möchte der Lenkungskreis des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Kreis Mettmann auch in diesem Jahr die Mitglieder des Sozialausschusses zu einer gemeinsamen Sitzung einladen. Diese ist für den 20.10.2022 um 16:30 Uhr geplant. Nähere Informationen sowie eine entsprechende Einladung erfolgen zeitnah.

### **Anlage**

Hilfsangebote Häusliche Gewalt - Postkarte